

LIEBE FREUNDE, LIEBE BETER, LIEBE UNTERSTÜTZER,



schwierige Zeiten? Gab es schon immer - und gibt es ungleich massiver als bei uns in den meisten Ländern der Welt auch heute noch. Ich würde nicht gern mit irgendeiner Zeit der Weltgeschichte tauschen wollen und mit kaum einem anderen Land, um heute darin zu leben.

Ja, schwierige Zeiten gab es wahrlich immer, auch zur Zeit der nahenden Geburt Jesu: Besatzung, Unterdrückung, Korruption, Säkularisierung (ja, gab es auch damals schon!), skrupellose Politiker, Flüchtlinge, erstarrte Religion, unversöhnliche Parteilagen, Extremismus, Verführungen, Schwärmerei, Aufstände in Serie ... und Gott hat mit Seinem Kommen nicht gewartet, „bis die Luft wieder rein war“, sondern - schlicht - „bis die Zeit erfüllt war“. Er blieb im Plan, in der Vision. Fast wage ich zu sagen: Christentum ist nicht geschaffen für gemütliche Komfortzonen, „Sturm-Nischen“, „Dauerurlaub-Kultur“. Eher, um das Evangelium in der Gemeinde zu einer Trutzburg und dann zu einem Feldzug der Liebe in die verstörte Welt hinein zu machen. **Mitten hinein in Nacht und Sturm der Zeit wird das Licht geboren und scheidet den, die in der Tiefe ihrer menschlichen Existenz hoffnungslos geworden sind.** Unsere Covid-19-Zeit ist allemal eine Chance, das Licht hinein zu tragen in die Bedrückung - eine Chance, die die Kirche verpassen kann. Und jeder geistliche Aufbruch - sagen uns die „Alt-Erfahrenen“ der Kirchengeschichte - fängt **mit Gebet** an.

In diesem Sinne wünsche ich ... mehr als nur „fröhliche Weihnachten“ ... nach dem dankbaren Feiern des Wunders von Bethlehem, das wir gerne genießen dürfen.

Mit einem adventlichen Shalom

Euer Jürgen Grün für das ganze Team

EINIGE BLITZLICHTER AUS 2020 (von Debora)

Im Januar 2020 startet unsere junge Generation, die sich rund um den YouPC (Jugendgebetskongress) formiert hat unter dem Namen **THE MINISTRY** durch. Das Leitungsteam aus Lukas, Timo, Laura, Debora und Tobi sehnt sich nach einer **Gebetsbewegung, die sich mutig gesellschaftlicher Fragestellungen annimmt.** Nach Veröffentlichung des Namens und der Vision gehen wir als Leitungsteam erste vorsichtige Schritte und merken: „Ja, das ist unser Ding!“ Der Lockdown im März und April bringt Neues und Schönes hervor:

Wir starten ein **wöchentliches Gebetstreffen** per zoom, in dem wir für unser Land, die aktuellen politischen Anliegen und auch unsere persönlichen Baustellen beten.

Ein Wagnis: wir initiieren **Online-Themenabende** zur aktuellen Wirtschaftslage, dem Pflegenotstand und zuletzt zu „Jüdischem Leben in Deutschland“ – und: Sie werden gut angenommen und sorgen für viele Interaktionen und Kontakte.

Im Burghof der **Burg Frankenstein** feiern zwei Gemeinden aus Darmstadt und Umgebung über die Sommermonate jeweils **einen Open-Air-Gottesdienst** mit anschließendem Mittagessen. Wir dürfen organisatorisch an der ein oder anderen Stelle mitgestalten und freuen uns über diese Möglichkeit. Wir wünschen uns, dass solche Veranstaltungen auch 2021 möglich sind und es weitere Gemeinden gibt, die ihren Gottesdienst einmal auf der Burg feiern. Wer Interesse hat, auf dem Frankenstein einen Gottesdienst oder Ähnliches zu veranstalten, darf sich gerne an uns wenden.

Beate und Jürgen können ihren **Abschied aus dem aktiven Gemeindepastorendienst** leider nicht wie geplant mit einem großen Gottesdienst auf Kanaan in Darmstadt-Eberstadt feiern. Doch in kleiner Runde findet am 18. Oktober 2020 ein schlichter und doch würdiger Dienstabchlussgottesdienst statt, der aufzeigt: **Gott ist ein Gott der Zukunft und der Hoffnung.**

Am 14. November schließen wir unseren **Mentoringkurs 2020** ab, der zum ersten Mal vollständig unter unserer Leitung stattfand. Trotz der Pandemie konnten alle sechs

Samstagstermine durchgeführt werden: vier davon in Präsenz im Restaurant der Burg Frankenstein – zwei online per zoom.



Das Feedback ist sehr positiv und wir freuen uns, dass über 20 Teilnehmende die Ausbildung erfolgreich beenden und einige davon sich zukünftig im Bereich „Mentoring“ z.B. in ihrer Gemeinde engagieren wollen.

AM ENDE VON 2020 SAGEN WIR „DANKE“

Ja, es war ein besonders herausforderndes Jahr in vielerlei Hinsicht und doch können wir im Rückblick von Herzen „DANKE“ sagen!

Danke an unseren Gott, der die Mitte und der Grund unseres Dienstes und Lebens ist: Danke, dass Du uns überreich beschenkt und gesegnet hast! Danke, dass Du in uns und auch bei prayerland Neues angestoßen hast - trotz und gerade auch in allen Schwierigkeiten.

Danke an unser junges Team von THE MINISTRY, die in diesem Jahr so wunderbar gestartet sind und die bereits zum Segen werden durften und dabei selbst gesegnet wurden.

Danke an alle Mitglieder, Freunde, Sponsoren und die vielen, die uns auf unserem Weg begleiten und die Vision mittragen: Wir sind von Herzen dankbar, dass Ihr uns so treu unterstützt. Durch Euer Geben für prayerland und Euer Investieren in prayerland sind wir in der Lage die Arbeit zu tun, die Gott uns aufträgt. Und Gott hat uns dank Euch wirklich gut versorgt. Es sind wieder einmal genug Spenden eingegangen, sodass wir unseren Haushalt 2020 sogar mit einem Plus abschließen können. **Ein herzliches „Vergelt's Gott!“**

AUSBLICK 2021 (VON DEBORA)

Es tut sich was in unserem Netzwerk: Wir freuen uns, dass wir durch persönliche Kontakte vielversprechende Aussichten fürs neue Jahr haben. Lukas Furch von THE MINISTRY plant einen **Hilfeinsatz mit jungen Erwachsenen nach Griechenland**, um dort die Arbeit unter Menschen auf der Flucht praktisch zu unterstützen (www.prayerland.de/greece/). Hier suchen wir bewusst den Rat und die Unterstützung von GAIN ([www.gain-](http://www.gain-germany.org)

www.gain-germany.org), die seit Jahren soziale Hilfsprojekte initiieren und Freunde von Jürgen und Beate sind. Auch Margret Meier von himmelsperlen (www.himmelsperlen.org), ebenfalls gut befreundet mit den Grüns, steht einer Kooperation mit uns aufgeschlossen gegenüber. Gerade für unseren Bereich „junge Generation“ scheinen diese Möglichkeiten wichtig und ausbaufähig zu sein. prayerland hatte den Aspekt des **Betens und eines damit verbundenen sozialdiakonischen Dienstes** von Anfang an auf dem Herzen und diesen auch in der Satzung verankert. Wir sind gespannt, ob dieses Anliegen nun im neuen Jahr konkret werden darf.

DIE WEIHNACHTSHOFFNUNG

Von Herzen wünschen wir Euch eine gesegnete und **hoffnungsvolle Advents- und Weihnachtszeit**. Diese Zeit ist diesmal anders als wir das gewohnt sind oder uns das wünschen und doch bietet genau das auch eine große Chance: Es ist Zeit, die Weihnachtsbotschaft für uns persönlich, aber auch für unsere Gesellschaft noch einmal neu durchzubuchstabieren. In 1. Timotheus 1,1 schreibt Paulus prägnant und klar: **Jesus Christus ist unsere Hoffnung**. Dieser Hoffnung gerade in diesem Jahr nachzuspüren, das ist Herausforderung und Gelegenheit zugleich.

Unter **#hoffnungspost** haben unsere jungen Leute von THE MINISTRY eine **Postkarten-Aktion** gestartet, die genau jetzt Hoffnung verbreiten soll. Wir glauben, dass die Hoffnung, die wir in Jesus haben, auch heute noch trägt und es wert ist, geteilt zu werden. **Auf kreativ gestalteten Karten ist Platz für persönliche Hoffnungsgedanken, die an Nachbarn und Freunde weitergegeben werden können.** Wer selbst Hoffnung empfangen und Hoffnung teilen möchte, ist herzlich eingeladen auf der Webseite der Aktion unter www.hoffnungspost.info vorbeizuschauen. Dort gibt es auch die Möglichkeit kostenlos Postkarten in 10er Paketen zu bestellen. #hoffnungspost fügt sich ein in die bundesweite Kampagne **24x Weihnachten neu erleben** – eine Weihnachtsaktion für Glaube und Hoffnung (www.24x-weihnachten-neu-erleben.de). Auf der Webseite von #hoffnungspost werden Interessierte eingeladen am Online-Heiligabend-Special von 24x Weihnachten neu erleben teilzunehmen und auf diese Weise gemeinsam Weihnachten zu feiern.



PRAYERBOX

Danke...

... für unsere treuen Freunde und Unterstützer

... für den gelungenen Mentoringkurs 2020

... für all das Gute, was wir in diesem Jahr erleben durften und für Gottes Versorgung und Inspiration zur rechten Zeit

Bitte...

... für THE MINISTRY und die jungen Menschen, die sich positiv für unser Land einsetzen und sich regelmäßig zum Gebet treffen

... für die Aktion #hoffnungspost, dass unser Land von Hoffnung durchdrungen wird

HOFFNUNGSVOLLE ADVENTS- UND WEIHNACHTSTAGE EUCH ALLEN!

Mit lieben Grüßen,
Eure Debora, Jürgen und das ganze prayerland-Team

prayerland e.V.

Burgstraße 5b
64342 Seeheim-Jugenheim
office@prayerland.de
www.prayerland.de

Unser Spendenkonto

DE68 5089 0000 0037 7507 00
Online-Spende via [Paypal](https://www.paypal.com) an paypal@prayerland.de
Spendenquittungen können ausgestellt werden.
Bitte hierfür die Adresse angeben!

Social Media



prayer.land



prayerland e.V.